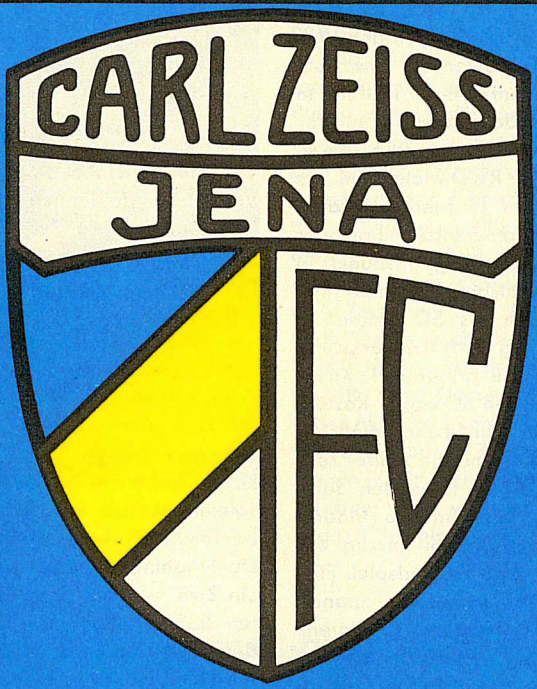
[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

EC I: Europa-Cup der Landesmeister
EC II: Europa-Cup der Pokalgewinner
EC III: UEFA-Cup-Wettbewerb

16.10.
1961

2.11.
1977



50x EC

Sonderausgabe

0,50 M

[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Von AFC bis RWD: 50mal EC

„Von AFC bis RWD, 50mal EC", das ist der Stenogrammstil. Ausführlicher heißt es: Vom ersten Jenaer Europacup-Spiel gegen den Waliser Pokalgewinner AFC Swansea Town am 16. 10. 1961 bis zum fünfzigsten Treffen in einem der drei bedeutenden europäischen Pokalkonkurrenzen für Klubmannschaften gegen den belgischen Ex-Meister RWD Molenbeek am 2. November 1977 gingen 16 Jahre ins Land. Und dennoch: eine imponierende Bilanz der Zeiss-Fußballer, die ihren Ausgangspunkt in jenem 3:2-FDGB-Pokalendspielsieg nahm, den die Jenaer, damals noch als SC Motor, im Herbst 1960 in Magdeburg nach 0:2-Rückstand durch Treffer von P. Ducke (2) und H. Kirsch nach Verlängerung über den SC Empor Rostock errangen. Pokaltriumph im Landesmaßstab 1960, das bedeutete die erstmalige Jenaer Teilnahme am Europapokal im folgenden Jahr. Und wer sich erinnert: Erst Atletico Madrid stoppte im Halbfinale (!) den Siegeszug der jungen Jenaer auf dem Weg ins Endspiel. Fürwahr ein Senkrechtstarter, zumal die Spanier im Finale den Cup-Verteidiger AC Florenz entthronten. Jena zog so gegen den absolut Besten jener Konkurrenz den Kürzeren, als international unerfahrenes Team.

Jenas erste Europapokalspiel am 16. Oktober 1961 im österreichischen Linz absolvierte vor 5 000 Besuchern unter Flutlicht folgende Elf: Fritzsche – Ahnert, Stricksner, Woitzat, Marx, Eglmeyer, R. Ducke, Müller, P. Ducke, Röhrer, Lange. Und Jenas allererstes Europacup-Tor erzielte in Linz gegen den AFC Swansea Town Dieter Lange zum 1:0 (14.), dem diese Treffer zum 2:2-Endstand folgten: 1:1 Reynolds (16.), 2:1 R. Ducke (32.), 2:2 Nurse (69., Elfmeter). – Schon zwei Tage später trumpften die Jenaer vor 20 000 im Ernst-Abbe-Sportfeld im Rückspiel trotz 0:1-Rückstand durch Reynolds (8.) gewaltig auf: 5:1-Erfolg nach Toren von Müller (15., 26.), P. Ducke (61., 74.) und R. Ducke (80.), wobei der Holländer Leo Horn als Referee fungierte.

Swansea Town aus Wales war also erster EC-Gast im Ernst-Abbe-Sportfeld. Es folgten im Verlauf der folgenden 16 Jahre noch weitaus berühmtere Klubs, wenn wir an die Europapokalgewinner Ajax Amsterdam, Benfica Lissabon, Leeds United, Atletico Madrid, Sporting Lissabon oder aber an so namhafte Teams wie Roter Stern Belgrad, US Cagliari, Dozsa Ujpest, die Wolverhampton Wanderers, Slavia Prag, Olympique Marseille u. a. denken. Spieler wie Johan Cruyff, Jacky Charlton, Billy Bremner, Grzegorz Lato, Ferenc Bene, Dragan Dzajic gaben in bisher 24 Jenaer Europacupspielen ebenso ihre Visitenkarte ab wie der berühmte Portugiese Eusebio, die Italiener Domenghini, Albertosi und – wenn auch nur „in Zivil" – Luigi Riva oder aber die bekannten Spanier Adelardo, Collar, Madinabeytia, der Jugoslawe Acimovic, der für Olympique Marseille Libero spielende dunkelhäutige Tresor, der Pole Kasperczak und viele andere.

Die Mannschaften des FC Carl Zeiss JENA, ganz gleich in welcher Besetzung sie sich boten, sorgten sowohl in Jena als auch im Ausland für eine ganze Reihe gutklassiger Spiele. Europapokal-Atmosphäre wurde mehr als einmal im Ernst-Abbe-Sportfeld zum „Zauberwort", ein ausverkauftes Jenaer Stadion war keine Seltenheit. Die Schützlinge der Jenaer Trainer Georg Buschner und Hans Meyer schrieben – das Jubiläum des 50. EC-Spieles beweist es – ein gewichtiges Stück DDR-Fußballgeschichte mit.

[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

50 EC-Einsätze, das ist DDR-Rekord!

Die Zeiss-Fußballer sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Als einziger DDR-Oberligist gegen sämtliche anderen Oberliga-Kontrahenten ein positives – oder gegen den Berliner FC Dynamo zumindest ein ausgeglichenes – Punktekonto rückblickend auf alle Punktspiel-Begegnungen zu haben, ist schon über jedes Lob erhaben. Doch auch auf internationaler Ebene ist der Jenaer Klub „DDR-Rekordhalter": 50 Europacup-Spiele, das kann noch keine andere Mannschaft vorweisen. Unsere Statistik unterstreicht es. Darüber hinaus stellt der FC Carl Zeiss mit dem 68fachen Nationalspieler Peter Ducke auch den Akteur, der von allen DDR-Fußballern bislang die meisten EC-Spiele bestritt. Peter Ducke – unser Foto zeigt ihn in voller Aktion – beendete zu Saisonbeginn seine aktive Laufbahn. Zuvor war er in 43 von 46 Jenaer EC-Spielen dabei, fehlte lediglich beim 3:1 über Leixoes Porto in Gera, 0:0 in Izmir und 0:4 in Belgrad.

EC-Statistik der DDR-Mannschaften

		Spiele	gew.	un.	verl.	Tore	Punkte
1.	FC Carl Zeiss JENA	49	25	9	15	82:55	59:39
2.	Dynamo Dresden	43	16	12	15	64:53	44:42
3.	1. FC Magdeburg	41	18	11	12	69:41	47:35
4.	1. FC Lokomotive Leipzig	35	14	6	15	47:45	34:36
5.	FC Vorwärts Frankfurt (O.)	31	10	3	18	39:45	23:39
6.	Berliner FC Dynamo	16	5	8	3	22:19	18:14
7.	Wismut Aue	14	5	4	5	25:19	14:14
8.	Sachsenring Zwickau	12	3	3	6	5:11	9:15
9.	FC Hansa Rostock	8	4	–	4	13:12	8:8
10.	Chemie Leipzig	6	2	1	3	9:10	5:7
11.	Hallescher FC Chemie	3	–	2	1	3:5	2:4
12.	FC Karl-Marx-Stadt	2	–	–	2	2:5	0:4

[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Die Europapokal-Bilanz des FC Carl Zeiss JENA

1961/62 (Europapokal der Pokalsieger)

AFC Swansea Town – SC Motor JENA (in Linz) 2:2

SC Motor JENA – AFC Swansea Town 5:1

SC Motor JENA – Alliance Düdelingen 7:0

Alliance Düdelingen – SC Motor JENA (in Erfurt) 2:2

SC Motor JENA – Leixoes Porto 1:1

Leixoes Porto – SC Motor JENA (in Gera) 1:3

SC Motor JENA – Atletico Madrid 0:1

Atletico Madrid – SC Motor JENA (in Malmö) 4:0

1963/64 (Europapokal der Landesmeister)

Dinamo Bukarest – SC Motor JENA 2:0

SC Motor JENA – Dinamo Bukarest 0:1

1969/70 (Europa-Messecup)

FC Carl Zeiss JENA – Altay Izmir 1:0

Altay Izmir – FC Carl Zeiss JENA 0:0

FC Carl Zeiss JENA – US Cagliari 2:0

US Cagliari – FC Carl Zeiss JENA 0:1

FC Carl Zeiss JENA – Dozsa Ujpest Budapest 1:0

Dozsa Ujpest Budapest – FC Carl Zeiss JENA 0:3

FC Carl Zeiss JENA – Ajax Amsterdam 3:1

Ajax Amsterdam – FC Carl Zeiss JENA 5:1

1970/71 (Europapokal der Landesmeister)

Fenerbahce Istanbul – FC Carl Zeiss JENA 0:4

FC Carl Zeiss JENA – Fenerbahce Istanbul 1:0

FC Carl Zeiss JENA – Sporting Lissabon 2:1

Sporting Lissabon – FC Carl Zeiss JENA 1:2

FC Carl Zeiss JENA – Roter Stern Belgrad 3:2

Roter Stern Belgrad – FC Carl Zeiss JENA 4:0

1971/72 (UEFA-Cup)

FC Carl Zeiss JENA – Lokomotive Plowdiw 3:0

Lokomotive Plowdiw – FC Carl Zeiss JENA 3:1

OFK Belgrad – FC Carl Zeiss JENA 1:1

FC Carl Zeiss JENA – OFK Belgrad 4:0

FC Carl Zeiss JENA – Wolverhampton Wanderers 0:1

Wolverhampton Wanderers – FC Carl Zeiss Jena 3:0

1972/73 (Europapokal der Pokalsieger)

FC Carl Zeiss JENA – MP Mikkeli 6:1

MP Mikkeli – FC Carl Zeiss JENA 3:2

FC Carl Zeiss JENA – Leeds United 0:0

Leeds United – FC Carl Zeiss JENA 2:0

1973/74 (UEFA-Cup)

FC Carl Zeiss JENA – MP Mikkeli 3:0

MP Mikkeli – FC Carl Zeiss JENA 0:3

Ruch Chorzow – FC Carl Zeiss JENA 3:0

FC Carl Zeiss JENA – Ruch Chorzow 1:0

1974/75 (Europapokal der Pokalsieger)

Slavia Prag – FC Carl Zeiss JENA 1:0

FC Carl Zeiss JENA – Slavia Prag (11-m-Schießen 3:2) 1:0

FC Carl Zeiss JENA – Benfica Lissabon 1:1

Benfica Lissabon – FC Carl Zeiss JENA 0:0

[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Klubs aus 17 Ländern Jenas Kontrahenten

1975/76 (UEFA-Cup)

FC Carl Zeiss JENA – Olympique Marseille 3:0
Olympique Marseille – FC Carl Zeiss JENA 0:1
FC Carl Zeiss JENA – Stal Mielec 1:0
Stal Mielec – FC Carl Zeiss JENA
(11-m-Schießen 3:2) 1:0

1977/78 (UEFA-Cup)

FC Carl Zeiss JENA – Altay Izmir 5:1
Altay Izmir – FC Carl Zeiss JENA 4:1
RWD Molenbeek – FC Carl Zeiss JENA 1:1
FC Carl Zeiss JENA – RWD Molenbeek ? ? ?

● ● ●

Die Jenaer Europapokal-Bilanz kann sich fürwahr sehen lassen: 25 Siege, 9 Unentschieden, 15 Niederlagen, damit 59:39 Punkte und 82:55 Tore, so sagt es auch die EC-Tabelle auf Seite 3 aus. Im heimischen Ernst-Abbe-Sportfeld gab es 18 Siege, 3 Unentschieden, 3 Niederlagen, dabei 39:9 Punkte und 54:12 Tore. Auswärts gelangen dem Jenaer Klub 7 Siege, 6 Unentschieden und 12 Niederlagen, dabei 20:30 Punkte und 28:43 Tore.

Unsere Übersicht beweist aber auch, daß der FC Carl Zeiss innerhalb 16 Jahren in den drei EC-Wettbewerben auf Mannschaften aus 17 europäischen Ländern traf: Je 3 Spielpartner kamen aus Portugal und der Türkei, je 2 aus Jugoslawien, Finnland, Polen, England, je 1 aus Wales, Luxemburg, Spanien, Rumänien, Italien, Ungarn, Niederlande, Bulgarien, ČSSR, Frankreich und Belgien. – Auffallend dabei, daß sich die Zeiss-Fußballer zweimal mit dem gleichen Kontrahenten gepaart sahen: Die Finnen aus Mikkeli und die Türken von Altay Izmir „kreuzten die Klingen" mit Jena in jeweils zwei Europacup-Jahrgängen . . . und blieben gegen den Thüringer Klub jeweils „auf der Strecke".

Und noch ein interessanter Fakt: Auch das spektakuläre Elfmeterschießen fehlt in Jenas EC-Bilanz nicht: Gegen Slavia Prag kostete man nach 0:1 in Prag und 1:0 in Jena mit dem 3:2-Elfmetersieg den Triumph nach dramatischer Zuspitzung ganz besonders aus, gegen Stal Mielec war man selbst der Leidtragende. Denn dem 1:0 in Jena und 0:1 in Mielec folgte dann das ernüchternde 2:3 beim Elfmeter-Duell. Spannender ging es da und dort nicht.

Nicht nur am Rande bemerkt: In Jenas „erstem Europapokal-Jahrgang" gab es – die Übersicht zeigt es auf – „Auswärtsspiele" in Linz, Erfurt, Gera und Malmö gegen Waliser, Luxemburger, Portugiesen und Spanier. Der Grund hierfür waren die sportfeindlichen Beschlüsse der NATO, die DDR-Fußballern, da also dem SC Motor JENA, die Einreise in die betreffenden NATO-Staaten verboten. So konnten AFC Swansea Town, Alliance Düdelingen, Leixoes Porto und Atletico Madrid ihr Heimrecht gegen Jena nicht wahrnehmen.

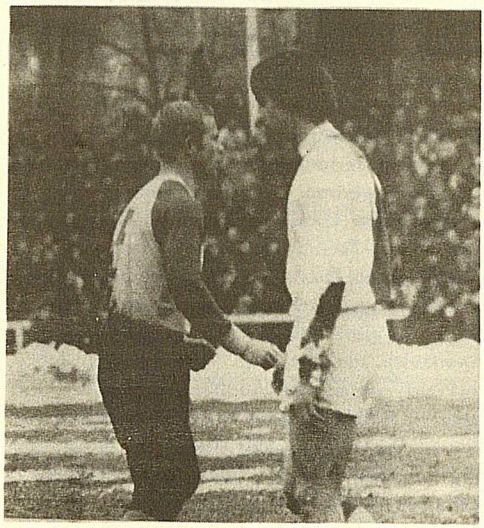
[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Weltklasse war zu Gast

Unsere Schlagzeile übertreibt nicht: Im Ernst-Abbe-Sportfeld gaben während der bislang 24 Europacup-Heimspiele des FC Carl Zeiss Weltklassespieler ihre Visitenkarte ab. Dragan Dzajic von Roter Stern Belgrad gehört zu ihnen und unser Foto zeigt ihn beim Wimpelaustausch mit Jenas Kapitän Roland Ducke (Nr. 11), dem 37fachen Nationalspieler. Dzajic, ebenfalls die Nr. 11 seiner Mannschaft, konnte deren 2:3-Niederlage in Jena nicht verhindern und fehlte „Roter Stern" auch beim Rückspiel vor 90 000 (!) Besuchern in Belgrad. Denn wegen grober Schiedsrichterbeleidigung mußte er im dramatischen Spiel in der Schlußphase einen Feldverweis hinnehmen. Übrigens: Ehe die Jenaer ihren knappen, für das Rückspiel nicht ausreichenden 3:2-Heimsieg sicherstellten, hatte Harald Irmscher beim Stand von 2:2 in hektischer Atmosphäre einen Elfmeter nicht verwandeln können.

Johan Cruyff, Star von Ajax Amsterdam und der Nationalmannschaft der Niederlande, 1974 im Weltmeisterschaftsfinale in München gegen die BRD im 1:2 unterlegenen holländischen Team und danach für CF Barcelona stürmend, konnte am 4. März 1970 die 1:3-Niederlage seiner Ajax-Elf im Ernst-Abbe-Sportfeld auch nicht verhindern. Auf „Eisparkett" erwuchs ihm, wie Monate zuvor schon dem berühmten Ferenc Bene von Dozsa Ujpest, in Jenas Linksverteidiger Jürgen Werner (links im Bild) ein unerbittlicher Bewacher. Freilich: Zwei Wochen später, im Amsterdamer Olympiastadion, dominierte Cruyff (rechts im Bild) mit seinen Männern klar mit 5:1, obwohl dort die Jenaer durch Peter Ducke 1:0 in Führung gegangen waren. Das war das „Aus" für die Jenaer gegen den späteren dreifachen Europacup-Gewinner der **Landesmeister Ajax Amsterdam.**



[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

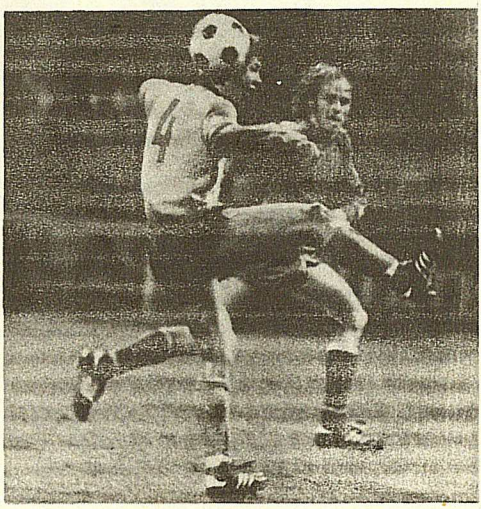
[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Nur drei siegten in Jena

„Eusebio in der Klemme", so könnte man dieses Foto unseres Fotografen Peter Poser betiteln. Der Star von Benfica, einer der Glanzpunkte der 1966er Weltmeisterschaft in England, wird in dieser Szene von Eberhard Vogel (links) und Norbert Schumann (rechts) in die Zange genommen. Doch Benfica kam schließlich ungerupft davon, erreichte in Jena ein 1:1 und danach im heimischen „Estadio de Luz" ein 0:0 gegen die Zeiss-Elf. Das Auswärtstor in Jena reichte für die Portugiesen und Jena schied, ohne verloren zu haben, nach seinem Elfmetertriumph über Slavia Prag in der II. Runde des Europapokalwettbewerbs der Pokalsieger 1974/75 aus. Übrigens: In 24 EC-Heimspielen leistete sich der Jenaer Klub jeweils nur drei Remis und Niederlagen: 0:1 gegen Atletico Madrid, Dinamo Bukarest und Wolverhampton Wanderers; 0:0 gegen Leeds United, 1:1 gegen Leixoes Porto und Benfica Lissabon.

Torschützenkönig bei der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 in der BRD wurde der Pole Grzegorz Lato. Zu den erfolgreichsten und in der internationalen Sportpresse mit Superlativen bedachten Abwehrspielern jener WM 1974 aber gehörte der Jenaer Mannschaftskapitän Konrad Weise, gegen den in der BRD weder der Brasilianer Jairzhino, der Holländer Cruyff noch BRD-Rekordtorschütze Gerd Müller „einen Stich" bekamen. In Jenas 45. EC-Spiel prallten im Ernst-Abbe-Sportfeld Weise (Nr. 4, links im Bild) und Lato (rechts im Bild) direkt aufeinander. Auch dieses Duell international erstklassiger Spieler entschied der 62fache DDR-Nationalspieler Konrad Weise zu seinen Gunsten.

Europapokal-Atmosphäre vermittelt auch unser Großfoto auf der folgenden Seite: Dieter Scheitler, eingekreist von drei Bulgaren, riskiert im Spiel gegen Lokomotive Plowdiw einen Fallrückzieher.



[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

[FCC Wiki] - https://wiki.fcc-supporters.org

Turbulenz auch beim „25.": Jena – Plowdiw

[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org